
SDA - Schweizerische Depeschen Agentur

09.05.2007

Waldstadt Bremer: Förderverein gegründet

Präsidentin ist SP-Fraktionschefin Ursula Wyss

Bern (sda) Ein neu gegründeter Förderverein "Waldstadt Bremer" will das gleichnamige Wohnbauprojekt am Rande des Berner Länggassquartiers weiter vorantreiben. Der Verein wird von SP-Fraktionschefin Ursula Wyss präsidiert.

Im Verein organisiert sind nebst Einzelpersonen sechs Projektpartner, welche die Planungsarbeiten finanziell unterstützen werden, wie es in einer Medienmitteilung der Bauart Architekten und Planer vom Mittwoch heisst.

60 000 Franken pro Jahr

Die Projektpartner haben zugesichert in den Jahren 2007 bis 2009 je 60 000 Franken für die weiteren Planungsarbeiten zur Verfügung zu stellen. Damit habe das Projekt zwei Jahre nach seiner Lancierung eine weitere Hürde genommen.

Die Initianten der Waldstadt Bremer zeigen sich sehr erfreut darüber, dass mit Wyss eine eigenständige und einflussreiche Politikerin aus dem links-grünen Lager gewonnen werden konnte. Das kühne Vorhaben stosse wegen der geplanten Waldrodung nämlich "sozusagen reflexartig auf Widerstand".

Wyss sieht das anders: Die Waldstadt Bremer sei die Chance, aus einem lärmigen, schlecht genutzten Grundstück in Zentrumshöhe eine "hochwertige Wohnoase" zu machen.

Die Architekten und Planer wollen auf dem "entwerteten Waldstück" zwischen dem Berner Länggassquartier und der Autobahn A1 im Norden der Stadt Bern bis zirka 2015 neuen Wohnraum für 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner schaffen.

Das Länggassquartier soll in den Bremgartenwald hinein verlängert und die Autobahnschneise der A1, welche das wichtige Naherholungsgebiet heute vom Quartier abtrennt, ganz oder teilweise überdeckt werden. Die Waldstadt Bremer würde in etwa die Fläche der Berner Altstadt umfassen.